

Ornithologenpreis an W. Gatter

Forschungsprojekt Randecker Maar hat Bedeutung

LENNINGEN. (MB) Dem Schopflocher Vogelkundler Wulf Gatter wurde der Preis des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten zuerkannt. Dieser Preis, der 1981 zum ersten Mal ausgeschrieben wurde und mit einer finanziellen Zuwendung verbunden ist, ist der einzige Preis zur Förderung der Feldornithologie.

Namhafte deutsche Ornithologen sprachen Wulf Gatter „den Preis für die hervorragende Veröffentlichung Planbeobachtungen des sichtbaren Zugs am Randecker Maar als Beispiel ornithologisch-entomologischer Forschung“ zu. „Mit der Preisverleihung soll gleichzeitig die hervorragende Leistung in ornithologischer Hinsicht gewürdigt werden. Die wissenschaftlichen Programme und Publikationen aus dem Arbeitsbereich der Station bieten außerdem ein ausgezeichnetes Beispiel für die Zusammenarbeit von Feldornithologen.

„In der prämierten Arbeit werden die Ergebnisse des Planbeobachtungsprogramms in klarer Sprache und wissenschaftlicher exakter Darlegung aufgearbeitet“, heißt es in der Begründung. Die genannte Arbeit umreißt das nun schon seit zwölf Jahren laufende Zug-

schungsprogramm im Randecker Maar. Vogel- und Insektenkundler aus ganz Deutschland beobachten und erfassen dort den Vogel- und Insektenzug während des ganzen Herbstes. Daß Wulf Gatter nun dieser Preis zuerkannt wurde, zeigt, welche Bedeutung dem Forschungsprojekt zugemessen werden muß.

Während im Vogelzug dank dieses langen Beobachtungszeitraumes viele Details geklärt werden konnten, stoßen die Forschungen im Bereich der Insektenwanderungen in Neuland vor. Zusätzlich können auf diese Art Bestandsschwankungen bei vielen Arten erfaßt werden, was für den Artenschutz von größter Bedeutung ist. Da das ganze Projekt ohne jegliche öffentliche Unterstützung oder Finanzierung nur von Privatleuten und dem Deutschen Bund für Vogelschutz getragen werden muß, verdient die hohe wissenschaftliche Qualität noch mehr Bedeutung.

Es bleibt zu hoffen, daß die Station Randecker Maar unter Leitung von Wulf Gatter ihre bedeutende Arbeit noch einige Jahre ohne größere Schwierigkeiten fortsetzen kann und der Preis das Wissen der Mitarbeiter unterstützt, wertvolle Arbeit zum Schutze und zur Erforschung unserer Natur zu leisten.